

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Februar 2011





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



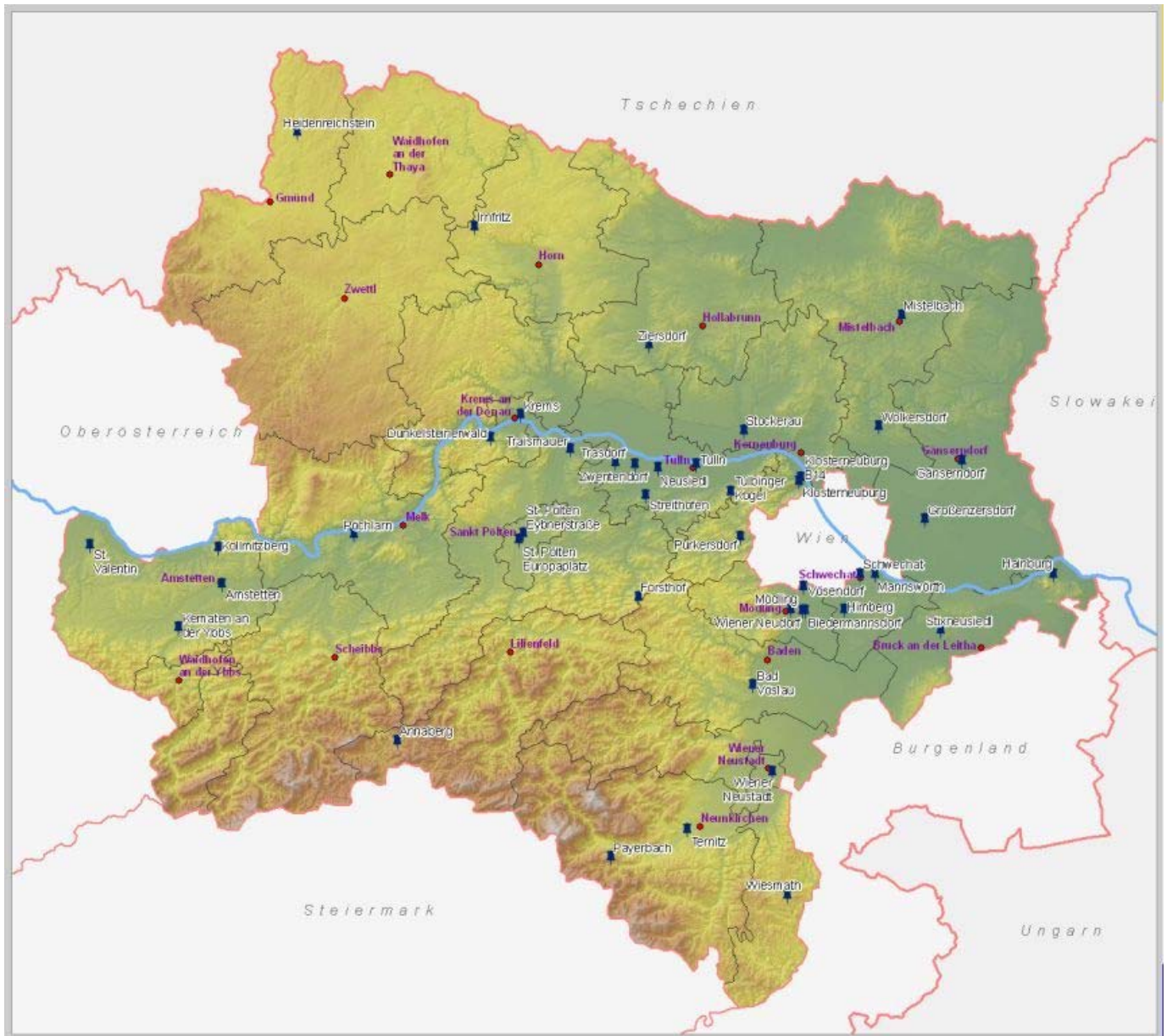


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

#### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2011

Datum	Wetterlage	
1.-3.	HZ	Ein Hochdruckgebiet erstreckt sich vom Atlantik quer über den Alpenbogen bis nach Osteuropa. In Österreich überwiegt ruhiges Winterwetter. Tagsüber dominiert meist der Sonnenschein nur am 1. d.M. halten sich in den Tal und Beckenlagen verbreitet Hochnebfelder. Besonders im Osten ist es durchwegs frostig, nach Westen sowie in höheren Lagen steigen die Temperaturen bereits auf 2 bis 6 °C.
4.-6.	W	Das Hochdruckgebiet verlagert sein Zentrum langsam nach Süden. Damit gerät Österreich in eine ausgesprochen milde und trockene Westströmung. Die Temperaturen legen jeden Tag etwas zu und erreichen am 6. verbreitet 10 bis 17 °C. Nur inneralpin bleibt es stellenweise etwas kühler.
7.-10.	H	Ein Hochdruckgebiet zieht langsam von Frankreich nach Osten. Zunächst liegt Österreich noch im Einflussbereich extrem milder Atlantikluft. Langsam dreht die Strömung aber auf Nordwest und es gelangt wieder kühlere Luft in den Ostalpenraum. Mit 20,6 °C wird am 7. d.M. am Fuße der Rax (NÖ) der absolute Monatshöchstwert gemessen. In den folgenden Tagen gehen die Temperaturen wieder zurück und liegen am 10. zwischen 3 und 10 °C. Es bleibt durchwegs trocken und überwiegend sonnig.
11.	W	Das Hochdruckgebiet zieht nach Osten ab und Österreich wird von einer schwachen Warmfront überquert. Während es im Norden und Osten zeitweise regnet, scheint im Süden die Sonne. Höchstwerte zwischen 6 °C im Mühlviertel und 15 °C am Bodensee.
12.	N	Mit einer Kaltfront stauen sich von Norden her Wolken an die Alpen. Zwischen Salzburg und Niederösterreich regnet es leicht, wobei die Schneefallgrenze allmählich auf 600 m sinkt. Von Vorarlberg bis nach Kärnten dominiert sonniges und freundliches Wetter. Höchstwerte zwischen 6 °C im Salzkammergut und 15 °C in manchen Föhntälern Oberkärntens und Tirols.
13.-14.	G	Die wetterbestimmenden Hoch- und Tiefdruckgebiete liegen weit im Norden oder Süden. Über Mitteleuropa dominieren schwache Druckgegensätze. Am 13. d.M. kommt es im Zuge einer schwachen Störung gebietsweise noch zu leichten Niederschlägen. Durchwegs trocken bleibt es neuerlich im Westen, wo es mit Temperaturen um 10 °C auch am wärmsten ist. Sonst werden Höchstwerten zwischen 0 und 5 °C erreicht. Am 14. ist es westlich der Linie Villach Salzburg sonnig, östlich davon trüb durch Wolken oder Hochnebel. Die Temperaturen bleiben unverändert.
15.-16.	HF	Österreich liegt im Randbereich eines mächtigen Hochs, welches sich von Skandinavien bis zum Schwarzen Meer erstreckt. Während es in der östlichen Landeshälfte kalt und trüb ist, zeigt sich vom Ennstal westwärts zumindest zeitweise die Sonne. Höchstwerte zwischen -2 °C im Waldviertel und 10 °C im Inntal. In der Nacht auf den 17. greifen von Süden her Niederschläge auf Kärnten und die Steiermark über, wobei die Schneefallgrenze stellenweise bis in tiefe Lagen sinkt.
17.	TS	Das für die Niederschläge in Südösterreich verantwortliche Tief zieht nach Osten ab und bringt keine nennenswerten Niederschläge mehr. In weiten Teilen des Landes verläuft der Tag jedoch stark bewölkt. Länger sonnig ist es neuerlich in den alpinen Regionen zwischen Ötztal und Arlberg. Das Temperaturniveau bleibt unverändert.
18.	G	Österreich liegt im Bereich geringer Druckgegensätze zwischen einem Hochdruckgebiet über Skandinavien und einem Tief über Süditalien. In weiten Teilen des Landes hält sich ganztags Hochnebel. Länger sonnig ist es nur inneralpin. Je nach Sonne 1 bis 7 °C.
19.	h	Ein schwaches Zwischenhoch liegt über den Alpen. Während es von Vorarlberg bis in die Steiermark sonnig, freundlich und warm ist, halten sich im Norden und Osten Wolken und Hochnebel und zeitweise regnet es leicht, oberhalb von etwa 600 m fällt auch Schnee. Höchstwerte zwischen 0 °C im Mühl- und Waldviertel und 11 °C im Oberen Inntal.
20.-22.	N	Die großräumige Druckverteilung verändert sich kaum. Österreich liegt noch immer zwischen einem Hoch über Nordeuropa und einem Tief über Italien. Mit einer schwachen Nordströmung gelangt weiterhin relativ kühle und feuchte Luft gegen die Alpen, wobei sich der Niederschlag nun nach Westösterreich verlagert. In Teilen Tirols und Vorarlbergs fallen in den höher gelegenen Tälern bis zu 25 cm Neuschnee und auch Innsbruck und Bregenz werden wieder weiß. Länger sonnig ist es besonders am 21. und 22. d.M. in Ostösterreich. Temperaturen zwischen -5 °C im Waldviertel und 4 °C im Lienzer Becken.
23.-26.	HZ	Zwischen einem Hochdruckgebiet über Spanien und einem über Osteuropa baut sich eine Hochdruckbrücke auf. Somit gelangt gerade Ostösterreich in den Einflussbereich polarer Kaltluft. In den klaren Nächten sinken die Temperaturen stellenweise unter -15 °C. Am Morgen des 24. werden in Wien -10,2 °C gemessen, in Litschau sinkt die Temperatur auf den Monatstiefstwert von -18,3 °C. Tagsüber ist es durchwegs sonnig nur am 25. sorgt eine schwache Störung im Westen für dichte Wolken und etwas Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 0 bis 3 °C in Ostösterreich und 4 bis 10 °C im Westen.
27.	HE	Das Hochdruckgebiet verlagert sich nach Osten und von Westen bzw. Südwesten steuern zwei Tiefdruckgebiete allmählich dichte Wolken nach Österreich. In Vorarlberg und im Westen Tirols kommt es verbreitet zu Regen und Schneefall, wobei die Schneefallgrenze knapp unter 1000 m Seehöhe liegt. Durchwegs sonnig verläuft der Tag in den östlichen Landesteilen. Höchstwerte zwischen 2 und 8 °C. In der Nacht breitet sich der Niederschlag auch auf den Süden aus.
28.	TS	Das Tief südlich von Österreich sorgt bis zum Morgen des 28. von den Ötztal bis zu den Karnischen Alpen für leichten Schneefall, wobei die Schneefallgrenze in tiefen Lagen liegt. Während sich im Süden den ganzen Tag über Wolken halten, überwiegt nördlich der Alpen der sonnige und freundliche Wettercharakter. Höchstwerte zwischen 2 und 11 °C mit den tiefsten Werten in Oberkärnten.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch HZ: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Februar 2011

Schwefeldioxid im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	5	29	27	14	20	0	0	97,4
Forsthof	5	47	42	17	22	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	8	69	55	23	28	0	0	97,8
Gänserndorf	12	87	65	31	44	0	0	97,5
Hainburg	10	80	67	31	42	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	31	28	13	18	0	0	97,2
Irnfritz	5	39	32	16	20	0	0	97,8
Klosterneuburg	7	42	37	19	27	0	0	97,5
Kollmitzberg	5	48	42	20	18	0	0	97,5
Krems	5	29	28	14	18	0	0	97,3
Mistelbach	8	65	56	26	38	0	0	97,8
Mödling	5	40	37	19	24	0	0	92,6
Neusiedl	8	38	28	20	24	0	0	97,7
Payerbach	3	15	12	7	9	0	0	97,8
Schwechat	6	52	45	22	28	0	0	97,8
St. Pölten	4	33	30	15	19	0	0	97,2
Stixneusiedl	7	60	51	24	31	0	0	97,8
Streithofen	6	46	33	18	23	0	0	97,6
Traismauer	6	34	30	16	21	0	0	97,5
Trasdorf	6	43	34	18	23	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	7	44	42	24	29	0	0	97,8
Tulln	8	46	35	20	27	0	0	97,7
Wiener Neustadt	5	36	34	16	21	0	0	97,6
Zwentendorf	7	42	34	17	23	0	0	97,8





### Stickstoffdioxid im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	29	86	82	48	65	0	0	97,5
Bad Vöslau	24	99	81	49	73	0	0	97,7
Biedermannsdorf	32	176	141	75	108	0	0	97,3
Dunkelsteinerwald	17	62	58	43	54	0	0	97,3
Forsthof	14	90	57	36	38	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	19	60	56	42	52	0	0	97,7
Gänserndorf	23	71	63	44	56	0	0	97,8
Hainburg	22	91	85	50	55	0	0	97,2
Heidenreichstein	13	38	37	27	32	0	0	97,8
Kematen	21	65	62	46	55	0	0	97,5
Klosterneuburg	21	99	92	49	65	0	0	97,6
Klosterneuburg Verkehr	37	125	111	68	90	0	0	97,8
Krems	26	137	91	43	68	0	0	97,3
Mödling	27	107	97	66	76	0	0	92,9
Neusiedl	18	78	62	37	50	0	0	97,7
Payerbach	10	41	38	25	28	0	0	97,8
Poehlarn	24	67	63	46	59	0	0	97,5
Purkersdorf	29	94	91	58	73	0	0	97,7
Schwechat	32	115	103	58	85	0	0	97,7
St.Poelten	25	98	90	46	73	0	0	97,2
St. Pölten-Verkehr	45	191	155	75	111	0	0	97,5
St. Valentin A1	33	135	100	54	81	0	0	96,9
Stixneusiedl	21	83	78	49	57	0	0	97,8
Stockerau	33	166	127	60	96	0	0	97,8
Streithofen	17	54	52	33	48	0	0	97,8
Traismauer	24	88	69	42	59	0	0	97,6
Trasdorf	20	60	53	37	47	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	13	96	52	33	39	0	0	97,8
Tulln	26	111	89	47	70	0	0	97,7
Vösendorf	34	158	131	72	97	0	0	97,8
Wiener Neudorf	37	167	142	75	111	0	0	97,6
Wiener Neustadt	26	86	78	48	69	0	0	97,2
Wolkersdorf	21	85	81	47	57	0	0	97,8
Zwentendorf	20	82	66	36	51	0	0	97,7





<b>Ozon im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<b>Ozon [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</b>	<b>Monats- mittel</b>	<b>max. HMW</b>	<b>max. MW1</b>	<b>max. MW8</b>	<b>98%- Perz.</b>	<b>Über- schreitung von <math>120\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b>	<b>Über- schreitung von <math>180</math> <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b>	<b>Verfü- barkeit in %</b>
Amstetten	31	86	84	73	77	0	0	97,7
Annaberg	64	103	99	94	95	0	0	97,5
Bad Vöslau	48	94	92	89	88	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	49	103	103	87	87	0	0	97,2
Forsthof	58	102	101	92	90	0	0	97,6
Gänserndorf	45	92	90	77	78	0	0	97,7
Hainburg	46	93	93	82	81	0	0	97,6
Heidenreichstein	56	96	96	93	91	0	0	97,8
Himberg	41	88	87	82	82	0	0	97,8
Irnfritz	60	98	97	95	93	0	0	97,8
Kematen	41	92	92	83	83	0	0	97,7
Klosterneuburg	44	87	86	79	79	0	0	97,8
Kollmitzberg	44	99	99	91	87	0	0	97,2
Krems	39	90	88	76	79	0	0	96,6
Mistelbach	50	97	94	83	84	0	0	97,7
Mödling	41	85	85	81	81	0	0	92,7
Payerbach	64	100	99	96	96	0	0	97,7
Pöchlarn	41	101	101	92	83	0	0	97,5
Purkersdorf	41	86	86	78	79	0	0	97,8
Schwechat	39	85	82	79	79	0	0	97,7
St. Pölten	39	93	93	78	78	0	0	97,6
St. Valentin	30	83	81	74	74	0	0	97,5
Stixneusiedl	47	89	87	80	82	0	0	97,7
Stockerau	35	96	94	75	76	0	0	97,8
Streithofen	44	91	90	81	79	0	0	97,6
Ternitz	40	97	96	91	90	0	0	97,5
Tulln	39	92	90	80	77	0	0	97,5
Wiener Neustadt		93	92	83	85	0	0	71,6
Wiesmath	59	98	98	94	88	0	0	97,2
Wolkersdorf	48	91	91	81	80	0	0	97,5
Ziersdorf	43	99	98	83	86	0	0	97,7





<b>PM10 im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	45	128	111	76	88	11	99,8
Bad Vöslau	38	103	102	83	87	8	99,6
Biedermannsdorf	43	130	124	100	102	10	99,4
Gänserndorf	45	141	134	81	88	12	99,9
Groß Enzersdorf II	40	141	135	80	94	9	99,6
Hainburg	48	140	134	88	94	12	99,9
Heidenreichstein	32	124	97	73	82	5	100,0
Himberg	43	114	103	93	95	9	100,0
Kematen	41	118	106	78	90	8	99,9
KlosterneuburgB14	40	161	137	66	93	8	90,3
Krems	40	105	96	84	83	11	99,7
Mannswörth	42	113	106	83	86	9	99,9
Mistelbach	44	143	140	87	96	11	99,8
Mödling	38	106	103	88	94	7	94,9
Neusiedl	43	168	136	93	99	9	99,9
Purkersdorf	38	128	123	90	94	8	100,0
Schwechat	46	120	112	94	95	10	99,9
St. Pölten	46	143	132	93	105	11	99,8
St.Poelten-Verkehr	43	133	121	88	102	8	99,7
St. Valentin-A1	43	123	119	71	88	8	99,8
Stixneusiedl	44	130	125	76	82	11	99,8
Stockerau	30	85	84	55	65	1	100,0
Streithofen	35	111	110	75	82	8	99,9
Traismauer	42	142	125	97	105	9	99,9
Trasdorf	44	632	311	95	133	9	100,0
Tulln	42	142	138	87	100	9	98,9
Wiener Neudorf	43	134	131	104	101	10	99,2
Wiener Neustadt	35	111	100	79	77	4	100,0
Wolkersdorf	41	135	128	75	82	10	99,9
Ziersdorf	42	138	134	86	91	10	99,4
Zwentendorf	46	160	141	85	96	12	99,8





<b>PM2,5 im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	33	116	74	82	100,0
<b>Stixneusiedl</b>	34	116	64	72	99,8

<b>Kohlenmonoxid im Februar 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,44	2,02	1,29	0,96	0,98	0	94,4
<b>Schwechat</b>	0,47	1,19	1,05	0,87	0,86	0	99,4
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,50	1,73	1,33	1,07	1,11	0	99,2
<b>Vösendorf</b>	0,46	1,56	1,30	1,07	1,02	0	99,5









## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			

